

# 21° OST

Die Kulturfabrik lädt ein  
Fotoarbeiten von Schülern  
Flüchtlinge willkommen!

**QM** Quartiersblatt Moabit-Ost

Mai/Juni 2015 | Ausgabe 27

## Jung sein in Moabit



gefördert durch:



Bezirksamt  
Mitte

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



unterstützt durch:





# Jung sein in Moabit

Liebe Leser/-innen, diese Ausgabe widmet sich den 10 % Moabitern, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind. Die vielen Kinder und Jugendlichen, die hier zur Schule gehen, ihre Freizeit verbringen, die Bibliothek besuchen, Sport treiben, sich in religiösen Einrichtungen zuhause fühlen – sorgen dafür, dass unser Stadtteil sich jung anfühlt. Das ist auch statistisch belegt, denn damit liegen wir über dem Berliner Durchschnitt.

## Zille-Klub startet durch

Sie sehen es auf unserer Titelseite: Im Freizeithaus „Zille-Klub“ in der

Rathenower Straße 16 dürfen jetzt schon die 12-Jährigen nach oben in die Jugend-Etage. Dort können sie den Fitnessraum nutzen, den Theatersaal oder einfach mal abspannen, während unten in der Kinder-Etage jeden Tag etwas anderes los ist.

Am **12. Juni feiert** das Haus mit seinen Einrichtungen Jugendberatungshaus, Familienzentrum und dem Zille-Klub selbst seine Wieder-Eröffnung. Es war 2013 mit Mitteln des Quartiersmanagement energetisch saniert worden und soll nun der zentrale Ort für Kinder und Jugendliche in Moabit-Ost sein.

## Sich zu Hause fühlen ...

können die jungen Moabiter auch in anderen Einrichtungen. Auf unserer Übersicht S. 8-9 haben wir die wichtigsten aufgelistet. Sie werden am **11. Juni** beim **4. Moabiter Bildungsfest** im Otto-park vertreten sein, während die Jugend das Bühnenprogramm gestaltet. 2 Wochen später – am **27. Juni** – startet an gleicher Stelle das **1. Moabiter Jugendfest** (siehe Seite 8)

Dorine Craß, Tina Hilbert, Handan Yigit,  
Gudrun Radev, Bianka Spieß



Sie finden in diesem Heft zahlreiche **Fotos von und mit Jugendlichen**. Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen entstanden im Kunstkurs der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule und sind sehr persönliche Sichtweisen auf die Gefühlswelt der Jugendlichen. Wir laden Sie ein, sich diese und weitere Arbeiten ab 26. Mai in der Arminiusshalle anzusehen.

Kubilay Ergün (Klasse 12) vor den Gemeinschaftsarbeiten zum Thema „Ignoranz“



„Same, but difference?“  
Foto: Duniya El-Zein / Liliane Oueid

## Impressum

Herausgeber: Bürgerjury Moabit-Ost in Kooperation mit dem **Quartiersmanagement Moabit-Ost**, Wilsnacker Str. 34, 10559 Berlin-Mitte, Tel: 9349 2225, Fax: 93492224  
www.moabit-ost.de, team@moabit-ost.de

**Redaktion / Layout / Fotos:**  
Gudrun Radev & Bianka Spieß  
LayoutManufaktur.de, Tel. 4208 6812  
moabit@layoutmanufaktur.de

An dieser Ausgabe wirkten mit: Abdullah Akin, Orhan Altunistik, Th. Büttner, M. Czyborra, Damla Duran, Duniya El-Zein, Kubilay Ergün, Katharina Homann, Rawan Iraqui, Rana-Zühre Kacar, Pia Mollenkott, Irene Niepel, Liliane Oueid, Benjamin Pritzkeleit, A. Riebold, Eva Wolski, J. Widerski

**Nächster Redaktionsschluss:** 12.6.2015,  
Auflage: 4.000



Zum Thema „Ignoranz“ fotografierten Abdullah Akin und Kubilay Ergün.

Schulfest: 29. Mai  
Theodor-Heuss-  
Schule Unionstraße

Mit dem Thema „Ausgrenzung“ befassten sich die Schülerinnen Duniya El-Zein und Liliane Oueid. Sie nannten ihre Fotoserie „Same, but difference?“

Bildungsfest  
11. Juni,  
Ottopark



Die Jung-Unternehmer mit dem Schulleiter J. Widerski

Frederick Roehder, Richard Schwenke und Tobias Tschötsch (im Foto v.l.n.r) gründeten vor einem Jahr das Internet-portal Contorion für Handwerksbedarf. Die Idee kommt bei den Kunden gut an. Deshalb entschloss sich das Unternehmen zum Jubiläum keine Party zu feiern, sondern etwas Gutes zu tun. So gestaltete das Team von Contorion mit dem eigenen Werkzeug in der Hedwig-Dohm-Schule den Chill-Raum völlig neu. Der Raum dient den Schülern in der Pause zur Entspannung.

Schulleiter J. Widerski (r. im Foto oben) freut sich, dass das Start-up-Unternehmen gerade diese Moabiter Schule ausgewählt hatte und die Schüler/-innen beim Bau der Möbel und beim Dekorieren der Wände kräftig mit anpackten.

Ein Start-up in der Schule – und die Schüler machen mit!



Fotos: www.contorion.de



Schüler/-innen der Klasse 8.1. der Hedwig-Dohm-Oberschule (Stephanplatz) zu Gast in der Hansabibliothek. Sie stellten sich gegenseitig die Ergebnisse ihres mehrtägigen Medienworkshops im Rahmen der Netd@ys 2015 vor. Den leitete wie auch im letzten Jahr Frau McNamarra. Diese Projektwochen – begleitet durch Rap-Musik – dienen dazu, Techniken zur Präsentationen zu üben. Das Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme kommt in den Hefter zur Berufswahl-Orientierung.

Schulfest: 11. Juni  
Hedwig-Dohm-OS



### Unsere Kohle für eure Ideen! Jugendjury spendiert bis zu 1000 Euro

Ihr wohnt in Moabit und seid mindestens zu dritt? Ihr kennt euch aus dem Jugendzentrum, der Schule, dem Verein oder seid einfach befreundet? Ihr habt eine gute Idee? Dann seid Ihr bei uns richtig! Wir fördern Projekte mit bis maximal 1.000,- Euro. Besonders gute Chancen haben Projekte, die viele Kinder und Jugendliche erreichen. Oder solche, bei denen man etwas lernt oder sich für etwas engagiert.

Alle Infos unter [www.moabiter-ratschlag.de/kinderbuero/jugendjury](http://www.moabiter-ratschlag.de/kinderbuero/jugendjury), Tel. 39081219  
Ideen bis 4. Juni einreichen!



### MOAbike – ein Rad für Euch!

2014 haben wir vom Moabiter Ratschlag mit Jugendlichen und Künstlern das MOAbike gebaut. Diese Multi-Media-Rikscha für junge Leute hat Lautsprecher für Musik an Bord, man kann geschriebene oder gemalte Wünsche in den Briefkasten legen oder als Video aufnehmen. 2015 erlebt ihr das MOAbike live. Wo? Das erfahrt Ihr auf Facebook. Wir freuen uns auf Gruppen, die das MOAbike ausleihen und neu gestalten wollen! Wenn unsere Wadenmuskeln die Strecke schaffen, kommen wir zu euch....!  
Facebook: moabike



**Raus mit dem alten Trödel!** Bieten Sie Kleidung, Hausrat oder Bücher beim Flohmarkt an. Oder kommen Sie zum Stöbern vorbei und mit Nachbarn ins Gespräch! 10. + 17. + 31. Mai sowie am 14. + 28. Juni jeweils von 10 bis 17 Uhr  
Rathenower Str. 16

Standgebühr 10 €,  
Anmeldung: 0176/763 84511, [flohmarkt-moabit@gmx.de](mailto:flohmarkt-moabit@gmx.de)



Unsere neuen Kiezläufer Günter Kahlshof und Rolf Zadow beim Quartiersmanagement Moabit-Ost packen mit an. Sie kennen sich gut aus und helfen bei der Verteilung von 21°Ost sowie bei allen Veranstaltungen.



### Zeig Deine Kleider! Modenschau für alle!

Wie kleidet man sich in Ihrem Herkunftsland? Zeigen Sie das bei den Modenschauen im Sommer 2015. Modenschauen sind geplant für: Sonntag, 28. Juni; Freitag, 4. September; Sonnabend, 19. September

Alle können mitmachen: Erwachsene, Kinder, schlanke oder kleine, rundliche, junge oder ältere Menschen. Präsentieren Sie Ihr liebstes Kleidungsstück auf dem Laufsteg von Moabit!

Kontakt: Nina Mooz, Tel. 0176-6270 7282,  
[nina@vintageplanet.de](mailto:nina@vintageplanet.de)

**Treffpunkt:**  
Sonnabend,  
9.5.2015, 13 Uhr

zielona kwaterna  
yeşil mahalle  
зелена махала

**QM** Projekt  
Moabit-Ost

Moabit-Ost

## 9. Mai: Grünes Moabit

Grün für unsere Straßen und Plätze!  
Machen Sie mit!



Tag der  
Städtebauförderung  
2015



**QM** Projekt  
Moabit-Ost

### Gerüst bekommt grünes Kleid

Die **Kulturfabrik** lädt Nachbarn ein, Töpfe, Eimer, Gefäße zu bepflanzen und damit die Fassade in der Lehrter Straße 35 zu begrünen. Siehe auch Seite 7



### Aus Flaschen und Dosen werden Blumentöpfe

Die Bewohner des **Obdachlosenhaus Lübecker Straße** sind natürlich auch mit dabei, wenn es heißt: Grün für unseren Kiez. Sie besitzen wohl die meisten Erfahrungen, wie man aus alten Gefäßen neue Pflanzschalen macht. Auch hier geht es 13 Uhr los! Anschließend erwartet alle Fleißigen ein kleiner Imbiss.

**QM** Projekt  
Moabit-Ost



Dirk Zinner ist einer derjenigen, die das Projekt „Grüne Kiezstraßen“ mit organisieren.

### Grüne Kiezstraßen in Moabit

Die Frauen am **Treffpunkt Pritzwalker Straße** haben viele grüne Punkte verteilt. Jeder Punkt ist eine Ja-Stimme für die Vorschläge vom Projekt „Grüne Kiezstraßen“. Am 7. April besprachen die Frauen, wie der Treff gemütlich werden kann. So soll das Beet direkt neben der künftig überdachten Sitzcke neu bepflanzt und eingezäunt werden. Zwei Anwohnerinnen werden etwas stricken, um die Überdachung bunter zu gestalten. Auf den Tisch werden Brettspiele aufgemalt, sodass die Frauen mit Kindern und Enkeln zusammen spielen können.

Am 9. Mai, dem Tag der Stadtbauförderung, packen alle mit an. Wir sind gespannt, wie gut sich die Pläne umsetzen lassen.



## Kulinarisch um die Welt



Eine gute Beziehung zur Nachbarschaft war schon immer typisch für die Lehrter Straße. Früher, als man die durchfahrenden Autos noch leicht zählen konnte, spielte sich das Leben oft auf der Straße und in den Schrebergärten ab. Einiges hat sich erhalten, wenn auch abgewandelt, weil von mehr Lärm, Verkehr und Abriss der Gärten begleitet. Doch der Charme ist bewahrt.

*Tag der Nachbarn  
29. Mai, Klara-  
Frauke-Spielplatz*

So wundert es nicht, dass die Moabiter gern im **Café Moab** vorbeischaun. Für manche ist dieses gemütliche Lokal eine zweite Heimat. Das spürt man und lässt sich wohlwollend hier nieder. Von Montag bis Freitag gibt es neben Getränken aller Art, Kuchen oder Salaten, täglich frisch zubereitet, leckeres Mittagessen: Suppe, Pasta, Risotto u.ä. „Am liebsten essen die Besucher vom JobCenter nebenan und den Büros gegenüber Chicken Curry“ erzählt Mitarbeiter Ljupče Simonovski. Dann wird es hier richtig voll. Im Frühling sitzen die Gäste im Vorgarten, da bleibt eigent-

lich nie ein Tisch leer.“ Vorzüglich eignet sich das Café zum Feiern. Dafür kommt das köstliche Catering von Yildiz zum Tragen und der hintere Gastraum mit seiner langen Tafel.

Sympathischer Chef vom Café Moab ist Martin Pohlmann, ein studierter Theaterwissenschaftler. Bis 2001 leitete er das Theater der Kulturfabrik nebenan. Somit war er mit den Leuten und Gepflogenheiten bestens vertraut. Irgendwann bot sich die Gelegenheit, die Bar zu übernehmen. Seitdem steht er hinterm Tresen und hat für alle Besucher ein offenes Ohr! „Eigentlich sind wir wie eine große Familie“, versichert Stammgast Daniel Kraus. Diese „Familie“ spielt regelmäßig Backgammon oder Pokern, die Ergebnisse sind sichtbar für alle auf der Tafel im Café notiert. Zum netten Personal gehört zudem Milka Ćurčić. Um Zusammenhalt und Gemeinschaft geht es dem Team auch in der Freizeit, wenn sie den schönen Garten auf dem Hof der Kufa pflegen und Martin Pohlmann als Fußball-Trainer die Mädchen-Mannschaft ehrenamtlich betreut. Gastgeber, Koch,



Stammgast Daniel (l.) im Gespräch mit Milka und Inhaber Martin.

Fußballer, Theatermann – eine bunte Mischung, die irgendwie gut in diese schöne Straße passt... Überzeugen sie sich selbst! Unser Quartiersblatt 21° OST liegt auch aus.

*Gudrun Radev*

*Café Moab, Lehrter Str. 36, Tel. 39839004  
Mo-Fr 11-23, Sa 14-24 Uhr*



Martin Pohlmann vom Café Moab als Moderator beim Sommerfest der Kufa 2014.



Die Schülerin Rawan Iraqi inszenierte das Foto: „Stalking – ich beobachte Dich“.

# Besessenheit und Leidenschaft



Alle Aktiven der Kulturfabrik Moabit (KuFa) zu einem Interview zu versammeln, erschien mir ein schwieriges Vorhaben. Doch als sich zum Fototermin fast die Hälfte der Ehrenamtlichen einfindet, bin ich erstaunt. Schließlich sind die meisten, die dieses Haus mit seinen vielen Institutionen – von Theater bis Werkstatt – am Leben halten, irgendwo anders beschäftigt. Keiner hier kann von seiner Leidenschaft leben.

Um Leidenschaft als Motor geht es dann oft im Gespräch mit Robin vom Club Slaughterhouse und Jutta von den Kufa-Kids, die sich stellvertretend für das ganze Team Zeit genommen haben. Das Gebäude, in dem man



Das Team der Kulturfabrik geht mit gutem Beispiel voran: Moabit soll grün werden. Deshalb wird am 9. Mai hier im Hof gepflanzt. Meine Gesprächspartner sind natürlich mit von der Partie: Robin (3.v.l. hockend) und Jutta Schramm (rechts)

Tag der Städtebauförderung 2015

**Grünes Moabit: Kulturfabrik Sa, 9. Mai, 13 Uhr**

**Wir bepflanzen alte Gefäße und verteilen diese im Kiez, jeder kann seinen Topf für den Balkon mitnehmen.**

früher Wurst, Kekse oder Konserven produzierte, ist in einem erbärmlichen Zustand. „Man braucht wirklich viel Beharrlichkeit, um z.B. jeden Abend anspruchsvolle Filme zu zeigen, auch wenn es keine Zentralheizung gibt und es durch die Fenster zieht“, meint Robin. Jutta ergänzt: „Die meisten sind besessen – im positiven Sinn“. Seit 1991 ist die KuFa ein Ort für Menschen, die etwas ausprobieren wollen – jenseits von Kommerz. Man braucht lange, um das Prinzip Kufa zu verstehen. Auf die Frage, wer hier eigentlich den Hut aufhat, kommt die Antwort: „wir alle“.

**Ab Herbst wird hoffentlich saniert**  
Weil sich alle für diese Idee – Kunst, Musik, Theater, Bar, Kino unter einem Dach zu vereinigen – verantwortlich fühlen und durchgehalten haben, kann es in diesem Jahr mit der Sanierung endlich losgehen. Robin gerät fast ins Schwärmen über die zukünftigen Möglichkeiten. „Den Mehrzweckraum im Erdgeschoss können dann alle Nach-

barn nutzen: für kleine Feiern, Diskussionen oder Lesungen. Die Bühne steht weiterhin Nachwuchskünstlern für erste Auftritte zur Verfügung. Es gibt kaum noch Räume mit diesem Equipment (Lautsprecher, Mikros, Scheinwerfer) für wenig Geld zu mieten. Nebenbei in der Garage können Nachbarn später in der Werkstatt ihr Rad selbst wieder flott machen.“ Jutta Schramm, die seit acht Jahren die KuFa-Kids nebenan betreut,

**Großes Fest Sa, 29. Mai, 14 Uhr**

**das fest nachbarn**

**Familien-Picknick auf dem Klara-Franke-Spielplatz, Lehrter Straße 34 – mit Spielen, Essen & Kiezspaziergang – anschließend ab 22 Uhr: Kino-Open-Air**

ergänzt: „Wir machen dort weiter, wo wir heute sind, aber unter besseren Bedingungen. Mit den rund 20 Kindern, die täglich bei uns spielen, ein Essen und Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten, können wir dann noch öfter die KuFa-Räume nutzen. Wenn die Bühne saniert ist, werden es noch mehr Kinder, denn unsere Theater-Kurse sind beliebt.“

## Sommerfest: Sa, 13.6., 16 Uhr

Konzerte, Kino, Essen, Flohmarkt, Theater, Aktionen



### „Wir sind keine Insel“

Seit 2014 erhält die KuFa Unterstützung vom Quartiersmanagement, um noch mehr Anwohner für die Angebote im Haus zu begeistern. Auf die Frage, warum sie sich für das komplizierte Projektverfahren entschieden haben, sind sich beide einig: Sie wollen ein Teil der Lehrter Nachbarschaft bleiben und auch deren Ideen mit verwirklichen. Deshalb traf sich das Team der KuFa schon dreimal zu Gesprächen mit Nachbarn, Anliegern und der Polizei. Dabei entstand z.B. die Idee für das Fest am 29. Mai, bei dem Open-Air-Kino-Saison eröffnet wird und die Kinder ein tolles Programm erwartet. „Uns ist klar, dass die Nachbarn auch einiges aushalten müssen: Musik und Kino sind nun mal laut. Und es wird zumindest während der Bauzeit nicht weniger Lärm geben“, meint Robin. „Aber bis dahin passiert mit und für die Bewohner der Lehrter Straße noch vieles. Es wird ein toller Kufa-Sommer!“, versprechen die Kiezhelden von der Kulturfabrik. *B. Spieß*

Infos: [www.kulturfabrik-moabit.de](http://www.kulturfabrik-moabit.de)  
Kinoprogramm: [www.filmrauschpalast.de](http://www.filmrauschpalast.de)



# Jung sein in Moabit

Auf dieser Doppelseite findet Ihr Tipps für Eure Freizeit. Auf der Homepage [www.moabit-ost.de](http://www.moabit-ost.de) veröffentlichen wir in Kürze eine ausführliche Übersicht mit Texten und Fotos.

**1 Fanny-Hensel-Musikschule:** Gesang, Instrumente, Gruppen, [www.berlin.de/musikschule-mitte/lehrangebot](http://www.berlin.de/musikschule-mitte/lehrangebot); Turmstr. 75



**2 Ottospielplatz:** Umwelt-AG, Tanz-AG, **Moabiter Bildungsfest am 11.6., Jugendfest am 27.6.;** Alt Moabit 34

**3 Berlin Interkulturell:** Film-Workshops, Theater, Kunst; Alt Moabit 82



**4 Wolfgang-Scheunemann-Haus:** Mal-, Foto-, Keramik- + Kochkurse, Sport u.a. Boxen, Multimedia, [www.bredow-treff.de](http://www.bredow-treff.de) Jugendliche: Mo-Mi ab 18 Uhr; Bredowstr. 31

**5 ZK/U:** Konzerte, Kunst, Open-Air-Kino immer Freitag; Siemensstr. 27

**6 Turnhalle:** Judo, Kontakt über [www.asv-Berlin-ev.de](http://www.asv-Berlin-ev.de); Unionstraße 20

**7 Schulgarten:** Kurse „Umwelt-Checker, Sommerfest am 20.6.“; Birkenstr. 30

**8 Beraberce:** Mädchentreff ab 11 Jahre, Schminken, Workshops, Ausflüge, Multimedia: Mo-Fr ab 13.30 Uhr (außer Do) [www.beraberce.de](http://www.beraberce.de); Wilhelmshavener Str. 61

**9 Karame:** Fußball, Hausaufgaben, Kunst-Mo-Fr ab 13 Uhr, Di für Jungen, Fr für Mädchen, Fußballtraining: Di + Do 18–20 Uhr **Tag der offenen Tür: 25. Mai** [www.karame.de](http://www.karame.de); Wilhelmshavener Str. 22

**10 Power21:** Fuß- und Basketball, Hip Hop, Basketball, Schwimmen, Skateboard, geöffnet Di-Fr nachmittag **Fest mit Fußball-Turnier am 4.7.;** Stephanplatz

**11 Hedwig-Dohm-Oberschule:** ca. 40 Arbeitsgemeinschaften, z.B. Trickfilm, HipHop, Billard, Chill-Raum, **Schulfest am 11.6.;** Stephanstraße 27

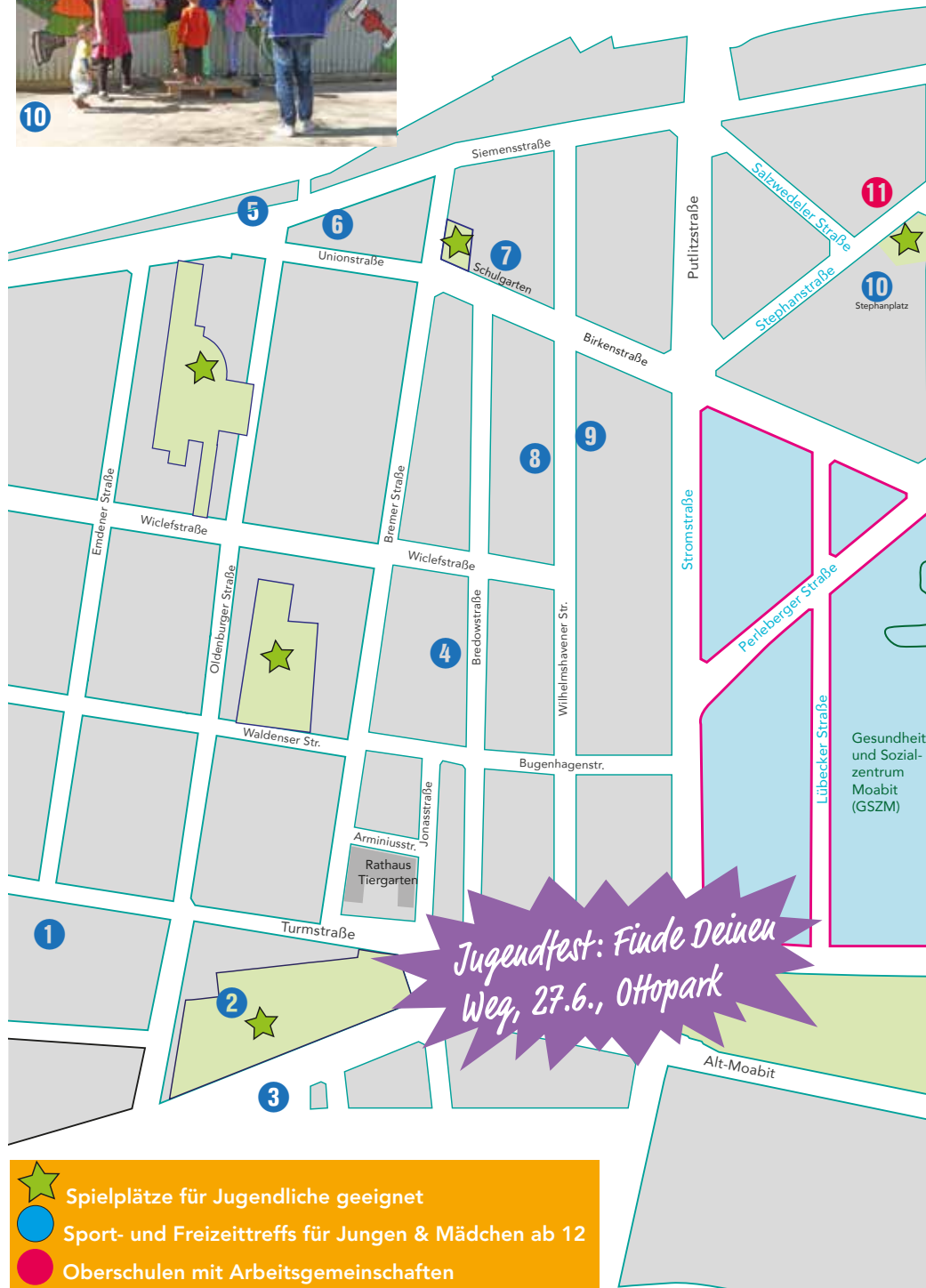
**12 Bruno-Lösche-Bibliothek:** große Auswahl an Medien, PC-Arbeitsplätze, Platz für Hausaufgaben, Krimi-Salon; Perleberger Straße 33, Mo-Fr 10-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr



**13 Sporthalle:** Badminton, Kontakt über [www.asv-Berlin-ev.de](http://www.asv-Berlin-ev.de); Turmstr. 88

**14 Kiez Kids Klub K3:** Tischtennis, Töpfern, Elektrotechnik, Tanzkurse, HipHop und Beatboxing; [www.kiezkidsklub.de](http://www.kiezkidsklub.de); Kirchstr. 4

**15 Moa-Musikschule:** Instrumente erlernen; [www.moamusikschule.de](http://www.moamusikschule.de); Rathenower Str. 43







**14 Zille-Klub:** Jugend-Etage ab 12 Jahre Mo-Fr 15.30–20.30 Uhr (Do bis 19.30 Uhr), Theater, Tanz, Fitness, Hausaufgaben, **offizielle Eröffnung 12. Juni;** Rathenower Str. 17

**17 Minigolf:** geöffnet Di-Fr, 13-20 Uhr, für Gruppen gibt es Rabatt; Rathenower Str. 11

**18 Moabiter Kinderhof:** Street-, Fuß- und Basketball, mit Holz werkeln und bauen; Mo-Fr ab 13.30 Uhr, Seydlitzstraße 12

**19 Stadtbad Tiergarten:** Schwimmkurse und -training; Seydlitzstr. 7

**20 Tennisclub Schwarz-Weiß;** Kruppstr. 16, www.tennisclub-tiergarten.de

**21 Fußball im Poststadion** www.bak07.de www.moabiter-fsv.de (Mädchen), www.asv-Berlin-ev.de, www.scunion06-berlin.de

**22 Zumba und Leichtathletik:** Poststadion Sporthalle, **Großes Sportfest am 31. Mai** www.asv-Berlin-ev.de; Lehrter Straße 59

**23 Kletterhalle Alpenverein:** Kletterwand im Park und in der Halle; Seydlitzstraße 1, http://kletterzentrum.dav-berlin.de

**24 Sporthalle im OSZ:** Basketball ab 14 Jahre, www.asv-bball.de; Alt Moabit 10

**25 Kulturfabrik:** Improtheater, Konzerte, Café, Kino Filmrauschpalast; Lehrter Str. 35 www.kulturfabrik-moabit.de

**26 Theodor-Heuss-Schule:** 5 AGs, z.B. Chor, Kunst, Sport, Tischtennis; Quitzowstr. 141



### Der Jugendclub Karame

Jugendliche aller Nationalitäten sind hier herzlich willkommen. Etwa die Hälfte der Besucher spricht Arabisch. Ansonsten treffen sich hier junge Menschen vieler Sprachen wie deutsch, kroatisch, serbisch oder türkisch. So findet man in der Wilhelmshavener Straße 22 eine Mischung, die typisch ist für Moabit.

Der gemeinnützige Verein ist bereits seit 37 Jahren in Moabit aktiv! Am 21. Mai lädt er herzlich zum Tag der offenen Tür. Da gibt es Etliches zu sehen und zu hören: die Ausstellung des Geschichtsprojekts (über deutsche Geschichte und den Nahost-Konflikt), die künstlerisch gestalteten Graffiti-Wände draußen, das Programm der Gruppe Theater & Tanz oder die farbenfrohen Räume an sich. KARAME wird vielseitig genutzt: für Hilfe bei den Hausaufgaben (da stehen Lehrer zur Seite), für Familien-Beratung, für die Väter-Gruppe oder das Frauen-Projekt (Frauen erzählen ihre Geschichte). Mohamad Zaher, Vorsitzender des Vereins, geboren in Palästina, ist zu Recht stolz auf KARAME – mit seinen vielseitigen Möglichkeiten und vorzeigbaren Erfolgen.

Bei mildem Wetter bietet dann der Gartenplatz für Begegnungen, für Feste und Spiele. Wer noch nie hier war, sollte einen Besuch einplanen.

Gudrun Radev



**31. Mai: Sportfest mit Flüchtlingskindern, Poststadion**



*Inklusion in der Praxis: Beim Easter-Cup im Basketball spielte die gemischte Mannschaft aus den Niederlanden (in blau) gegen die Rollis von Alba Berlin (in gelb)*



**QM** Projekt Moabit-Ost



*Naim (2.v.l. hinten) trainiert die Jüngsten, unterstützt von Eltern der seinem Sport-Rollstuhl oft schneller am Tor als die Mädchen und Jun*

## Sport mit Leidenschaft

Für mich war das Internationale Basketball-Turnier 2015 in Moabit eine Premiere. 5 Tage lang spielten 96 Mannschaften aus halb Europa in den Sporthallen Moabits. Diesmal folgte der Einladung des **Vereins BC Lions Moabit 21** sogar ein Team aus Nigeria. Obwohl keine Profi-Mannschaften antraten, kämpften die über 1000 Spieler mit Elan um jeden Punkt.

Beeindruckend, wie jüngere Spieler älteren aus der Gegenmannschaft scheinbar mühelos den Ball abhuckten und ihn mit gekanntem Dribbeln in den Korb in 3 m Höhe beförderten. So besiegten beim Auftaktspiel die fast einen Kopf kleineren Mädchen aus Finnland ihre Gegnerinnen aus Stuttgart haushoch und sorgten für die erste Überraschung des Turniers.

Noch temperamentvoller geht es zu beim Wettkampf der Rollstuhlfahrer. Die Sport-Rollis fegen in einem Tempo über das Spielfeld, dass Laien nur schwer folgen konnten. Dabei hatten es die sonst so erfolgreichen Alba-Rollis gar nicht so leicht mit dem Team aus Holland, indem sowohl Frauen als auch Männer verschiedenen Alters mitspielten. Die Rollstuhl-Wettkämpfe gewannen am Ende die Männer aus Jena. Da

*Die kleineren, in Orange spielenden Mädchen aus Finnland besiegten die Mannschaft aus Stuttgart haushoch.*



das Turnier getrennt nach Alter und Geschlecht ausgetragen wurde, gab es nicht eine Siegermannschaft, sondern insgesamt 14.

Gewonnen hat aber vor allem der Sportgeist, der das Turnier begleitete. Dafür sorgte nicht nur die hervorragende Organisation durch den Verein BC Lions Moabit 21. Genauso entscheidend war die breite Unterstützung aus dem Kiez und darüber hinaus. So gilt der Dank den Betreuern in den 7 Turnhallen und der Familie Keul, die während der gesamten Ostertage für die internationalen Gäste präsent waren. Oder den Köchen aus dem Kiez, die nicht nur für die Spieler, sondern auch für deren Eltern und Freunde, für

Trainer, Schiedsrichter und Organisatoren über 2500 Portionen kochten – und das koscher, halal oder vegan. Viele der 60 Helfer/-innen kamen aus Moabit, stellten eine Unterkunft zur Verfügung oder halfen den Mannschaften bei der Orientierung im Kiez.

Entscheidend fürs Gelingen war natürlich die finanzielle Unterstützung von vielen Seiten, u.a. auch vom Quartiersmanagement. Die Organisatoren hoffen auch für nächste Jahr auf Hilfe, denn der Termin steht jetzt schon fest: 24. bis 27. März 2016.

*Bianka Spieß*

*Ergebnisse und Videos von Sportfanat.de unter: <http://ostercup-moabit.jimdo.com>*

## „Inklusion ist, wenn alle mitmachen“: Großes Sport-Fest

Am letzten Sonntag im Mai lädt der **ASV Leichtathletik** zu einem Kinder- & Jugend-Sportfest in das Poststadion: Flüchtlingskinder, Behinderten-Sportler und alle Moabiter/-innen kämpfen gemeinsam auf





**QM** Projekt Moabit-Ost

Spieler. Birhat (2. Reihe l.) ist mit gs.



Das ist die Truppe von Trainer Wolfgang. Auch Sie sind zweimal pro Woche im Stadion.

## Disziplin, Training und Wettkampf

Davon hatte Wolfgang, der Vorsitzende der Sektion Fußball beim ASV Berlin, lange geträumt: endlich wieder eine Jugendmannschaft zu haben. Jetzt betreut er nicht nur eine, sondern gleich drei. Unterteilt nach Alter trainieren über 50 Jungen. Auch 2 Mädchen sind dabei, die sogar den denselben Namen tragen und die 5. Klasse der Kurt-Tucholsky-Grundschule besuchen.

Für den großen Zuwachs beim Verein sorgten Daniel und Naim. Als sie letztes Jahr von den Problemen in der Pritzwalcker Straße hörten, wo einige Jungen ohne Rücksicht auf Nachbarn Fußball spielten, kam ihnen eine Idee: Mit Unterstützung des Quartiersbüros „sammelten“ Naim und Daniel die kleinen „Störenfriede“ ein und versprachen, ihnen beizubringen, wie man richtig Fußball spielt.

Gesagt – getan! Zweimal pro Woche sind die Sportler im Alter zwischen 8 und 15 im Poststadion und lernen dort Regeln, Disziplin und Ausdauer. Einige mussten den Verein wieder verlassen, weil sie Fairness und Pünktlichkeit noch üben müssen. Die meisten jedoch

sind stolz, die grüne Mannschaftskleidung zu tragen, die der Verein gespendet hat. Sie zahlen pünktlich ihren Beitrag von 5 € monatlich. Einige haben sich von ihren Eltern sogar den passenden Trainingsanzug schenken lassen. Überhaupt die Eltern: sie helfen, wo sie können und feuern beim Wettkampf ihre Jungen an.

Naim, Daniel und Wolfgang trainieren die Jungen ehrenamtlich mit großem Einfühlungsvermögen und sind stolz auf die kleinen Fortschritte. Inzwischen wissen die jungen Fußballer, warum Regeln nun mal dazu gehören und dass Training sehr anstrengend sein kann. Doch die ersten Erfolge bei Wettkämpfen machen allen Mut. In diesem Sinne: Tooor!!

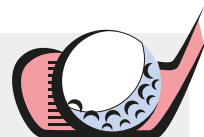
Bianka Spieß

Neue Spieler gesucht! Wer zwischen 1999 und 2001 geboren wurde und Lust hat, regelmäßig Fußball zu trainieren, kann sich beim ASV Berlin noch bewerben! 0152/3432 5138



Die älteste der 3 Jugendmannschaften mit Trainer Daniel (2.v.r.) sucht noch Spieler bis 15 Jahre.

### Mal wieder eine Runde Minigolf?



Minigolf fördert die Konzentration, Geschicklichkeit und Ausdauer: Das Spiel führt insgesamt über 18 Bahnen und kann in der Mannschaft oder auch einzeln gespielt werden. In der Minigolf-Anlage Rathenower Straße 11 ist alles preiswert – dazu Imbiss möglich. Als Betreiber fungiert seit kurzem die kiezküchen GmbH.

Di bis So 13-20 Uhr, Rathenower Str. 10  
Kinder: 1 Spiel = 1 €, jedes weitere 0,50 €  
Gruppen: 5 Spieler = 4 €, 8 Spieler = 6,50 €

## st im Poststadion mit Flüchtlingskindern: 31.5., 10 Uhr

dem Rasen. Kommen Sie vorbei (Lehrter Straße 59), machen Sie mit, helfen Sie bei der Organisation. Infos bei der Geschäftsstelle: Tel. 393 65 32, [www.asv-berlin-leichtathletik.de](http://www.asv-berlin-leichtathletik.de)



# „In Moabit sind Flüchtlinge willkommen“



Diana Henniges (l.), Initiatorin von „Moabit hilft!“, begrüßt Frau Jutta Schauer-Oldenburg, eine Quartiersrätin in Moabit West.

Ein Nachmittag voller Lebensfreude – so könnte man das Osterfest am 11. April mit Berlinern und Flüchtlingen aus Unterkünften in Wedding oder Moabit beschreiben. Die Initiative „Moabit hilft“ hatte Ehrenamtliche, Anwohner und Mitstreiter in Moabit bzw. den beiden Gebieten mit Quartiersmanagement aufgefordert, nochmals Süßigkeiten von Ostern zu kaufen, Kuchen zu backen oder etwas zu spenden – damit auch Flüchtlinge und deren Kinder kleine Überraschungen bekämen. Alle Moabiter – groß und klein – waren eingeladen, beim Feiern auf dem Otto-Spielplatz mit dabei zu sein. Dutzende junge Leute waren als Helfer eingesetzt und an den weißen T-Shirts gut zu erkennen. Sie hatten gemeinsam mit „Moabit hilft“ lustige Spiele vorbereitet, Schminken oder Malen, sodass alle Kinder Punkte sammeln und frohe Stunden erleben konnten. Zur Belohnung war für die Kleinen je eine Tüte mit Schokolade vorbereitet. Auch die Erwachsenen genossen das bunte, friedliche Treiben im Ottopark. Eltern freuten sich, wie ihre Kinder



die vielen Spielgeräte ausprobierten und für sich eroberten. Das herrliche Wetter war natürlich ein Segen für das Fest. Bereits im März hatte die Initiative „Wedding hilft“ ein Fest mit Musik in der Prinzenallee 58 organisiert, bei dem auch Bürgermeister Dr. Hanke



*Souuerfest mit Flüchtlingen: 14. Juni, St. Johanns*

Ohne die zahlreichen, freundlichen Helfer (alle mit einem Herz auf dem weißen T-Shirt) wären die lustigen Beschäftigungen und Spiele nicht möglich gewesen.

und Sozialstadtrat Stephan von Dassel vorbeischauten. Mitte ist stolz darauf, wie großzügig die Flüchtlinge von der Bevölkerung willkommen geheißen werden.

Gudrun Radev

„Moabit hilft!“ trifft sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat zum Runden Tisch im Café Coffee-Break, Jagowstr. 33, moabit. [hilft@gmail.com](mailto:hilft@gmail.com), Tel. 0151 2800 51 50



Fleißigen Nachbarinnen aus unserer Pritzwalker Str. ließen sich nicht lange bitten und bereiteten verschiedene Leckereien fürs Fest vor. Quartiersrätin Sedanur Karaca (r.) hatte sogar ihre Familie eingespannt.

*Festliche Einweihung des Woll-Tipi, 22. Mai Leopoldplatz*

Das Woll-Tipi für Mitte ist fertig und wird am Freitag, den 22. Mai auf dem Leopoldplatz feierlich eröffnet. Mit dabei ist auch Bürgermeister Christian Hanke.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ab 16 Uhr hören Sie Musik, Geschichten und treffen die fleißigen Strickerinnen!





## gestern – heute – morgen

**Fahrrad-Gerhardt** gehört zu Moabit wie die Dorotheenstädtische Buchhandlung oder die Kulturfabrik. Er wird geschätzt, gebraucht und regelmäßig aufgesucht. Wer Rad fährt – und das sind viele – vertraut auf sein Können. Als er vor fast 30 Jahren seinen Fahrradladen Wilsnacker Str. 66 öffnete, ahnte er nicht, dass er mehrfach den Standort ändern würde. Von der Paulin in die Stromstraße und seit 2005 wieder in die Wilsnacker Straße. Hier in Nr. 11



Tag und Nacht geöffnet: der neue Automat für Fahrradschläuche in der Wilsnacker 11



Manch eine(r) geht eine Symbiose mit seinem Rad ein. Gut, dass es die beiden Daniels in der Wilsnacker 11 gibt, die jeden Drahtesel wieder flott kriegen.

Dieses schöne, bestricke Exemplar haben wir in Wedding, Tegeler Straße, gesehen.

pflügt er enge Kontakte zu Kunden und Nachbarn, erteilt freizügig Ratschläge. Nicht nur die Kinder aus der Pritzwalcker Straße pumpen hier kostenlos ihre Roller und Räder auf. Sämtliche Reparaturen, auch komplizierte, erledigt er prompt – assistiert von seinem netten Mitarbeiter Daniel Thiele. Daniel Gerhardt erinnert sich lebhaft an einstige organisierte Radtouren durch den Kiez. Sie ähnelten einer Schnitzeljagd, allerdings im Sattel. Wer die jeweiligen Fragen zu Bauwerk, Geschichte oder Prominenz richtig beantworten konnte, hatte am Ziel das

Lösungswort beisammen. Der 1. Tiergartener Fahrrad-Tag startete 1993 vorm Rathaus, der 2. ein Jahr später am Poststadion und führte über einen 18 km langen Rundkurs durch Moabit. Fahrradshop Gerhardt machte von Anfang an mit und spendierte Preise. Heute kommt der Fachmann mit einer Neuheit daher, die in die Zukunft weist. Neben dem Laden hängt ein blauer Automat, der von einer Panne geplagte Radfahrer rund um die Uhr mit neuem Schlauch versorgt. Ja, der Mann geht mit der Zeit!

Gudrun Radev

## Märchenkoffer & Zauberharfe

QM Projekt Moabit-Ost

Dass die Kinder von der Kita Perlentauer gegenüber der Bibliothek ins Seniorenzentrum im GSZM gehen, gehört zum Wochenplan. Schon oft haben die beiden Einrichtungen gemeinsam gefeiert, gebastelt, gekegelt, Marmelade gekocht etc. Die Kinder sollen dabei ganz ungezwungen lernen, mit alten Menschen und deren körperlichen Einschränkungen umzugehen. Die Senioren erleben, dass sie ihre Lebenserfahrungen an Kinder weitergeben können.

Das neue Projekt, gefördert vom Quartiersmanagement, bringt nun kleine Kinder und hochbetagte Menschen noch enger zusammen. Sie üben ein musikalisches Märchen ein, das sie bald vor den Familien aufführen wollen. Die Künstler, die das Stück einstudieren, haben sowohl Erfahrungen mit jungen Publikum, als auch mit Senioren. Wir sind gespannt auf dieses künstlerische Ereignis.

Pia Mollenkott



Mindestens 30 Kinder lachten und staunten über Herrn Thomasius an der Zauberharfe (rechts) und Märchen-Erzähler Andersen mit Koffer und Zylinder. Und die Bewohner/-innen des Seniorenzentrums: Sie lachten und freuten sich ebenso über diesen wundervollen Auftakt für das neue Projekt.



## 7. Quartiersräte-Kongress „Heute auf morgen vorbereiten – engagiert im Kiez“

*Sonntags: Flohmärkte  
im Mai und Juni,  
Rathenower Str. 16*



Fotos: Benjamin Pritzkeleit / Radev

Am Nachmittag des 24. April füllte sich das Abgeordnetenhaus von Berlin erneut mit ehrenamtlich Aktiven aus allen 34 Gebieten in Berlin, wo es Quartiersmanagement (QM) gibt. Selbstverständlich war Moabit-Ost stark vertreten mit den Quartiersräten: Safie Abdul-Ghani, Susanne Bierwirth, Nicole Erfurth, Mignon Gräsle, Senay Güzelgöl, Sedanur Karaca, Oliver Pal, Baruch Roth, Bernd Sindermann und Irene Stephani.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland, lobte die Gäste: „Ich finde, Sie machen eine tolle Arbeit. Sie tragen dazu bei, dass Projekte vorankommen und QM ein Gesicht hat. Freiwilliges Engagement kann Berge versetzen“, stellte er klar. Der 7. Quartiersräte-Kongress 2015 wies mit seinem Motto: „Heute auf morgen vorbereiten – engagiert im Kiez“ darauf hin, dass beim QM die Bewohner in die Entscheidungen einbezogen werden.



Weitere Fotos und Videos: [www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)

Sedanur Karaca und Safie Abdul-Ghani mit den beiden Quartiersmanagerinnen Dorine Craß (l.) und Tina Hilbert.

Auch Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, ließ es sich nicht nehmen, den anwesenden Berlinern zu danken: „Ihr Engagement ermöglicht ein gutes Zusammenleben in den Berliner Kiezen! Berlin wächst und der soziale Ausgleich in der Stadt muss organisiert werden. Dazu brauchen wir Menschen wie Sie!“

Prof. Dr. Stefan Wagner vom Verband sozialer Arbeit legte seine Gedanken dar, was Menschen zum Mitmachen motiviere: zum einem, um anderen zu helfen, und zum anderen der Wille, die Gesellschaft mitzugestalten – sei es in seiner Straße oder im Wohnhaus. Doch bräuchten Ehrenamtliche eine Grundstruktur an Hauptamtlichen.

Für alle wurden im Foyer und im großen Saal auf breiter Leinwand kurze Video-Clips von Interviews mit Aktiven gezeigt – auch aus Moabit-Ost, aufgenommen von unserer Redakteurin Bianka Spieß. Die waren sehr authentisch bzw. unterhaltsam und kamen beim Publikum gut an. Ebenso die freche Musik Neuköllner Jugendlicher, die das Publikum zum Mitmachen ermunterte. Wie immer blieb dann etwas wenig Zeit zum Diskutieren – z.B. über die Zeit nachdem ein QM seine Arbeit beendet hat. Aber das großzügige Buffet gab dann einen prima Rahmen für individuelle Gespräche mit Bürgern, Quartiersmanagern, Stadtrat und Vertretern der Senatsverwaltung. Nächstes Jahr kommen wir wieder! Gudrun Radev

Ihr Fotoprojekt nannten Damla Duran und Rana-Zühre Kacar „Verluste“.





## Regelmäßig

Di, **Nachbarschafts-Treff** B-Laden, 13–17 Uhr  
 Mi, **Offener Schulgarten** – Gärtnern, einfach die Natur genießen, für alle, 15-18 Uhr  
 Do **Bienen & Insekten** Schulgarten, 16 Uhr  
 Do, **Offene Heilige Geist Kirche**, 15 Uhr, ab 17.30 Uhr erklingt Orgelmusik  
 Fr, **Speisekino Moabit** open air, 17 Uhr, ZK/U  
 Mo-So, **Kino**, Filmrauschpalast, 18/20/22 Uhr  
 Mo-Fr **Treff für Nachbarn**, SHK, 10-18 Uhr  
 Mo+Mi, **Familien-Café**, Familienzentr. 15 Uhr  
 Do, **Starke Eltern – starke Kinder**, Gespräche im Familienzentrum, 17–19 Uhr  
 Di „**Slow Food**“ regionale Lebensmittel kleiner Produzenten, 18–20 Uhr Arminiusshalle

## Juni

Mi, 3.6., 1.7. **Aktionsfonds-Jury** entscheidet über Anträge der Nachbarn, 18 Uhr, QM-Büro  
 Di, 2.6. **Betroffenen-Rat** B-Laden, 19 Uhr  
 Mi, 6.5. **kostenlose Rechtsberatung** bei BürSte, 16.30 Uhr  
 Do, 4.6., 11.6. und 25.6. **Internet + Word für Senioren**, Bibliothek 10-12 Uhr, kostenfrei  
 Fr, 5.6. **Projekt „Medienmacher“**, Moabiter Jugendliche zeigen eigene Kurzfilme + Fotos zum Thema „Heimat“, ZilleKlub  
 Sa, 6.6. **Kino-Café**, Zunftwirtschaft, 15 Uhr  
 Sa, 6.6. **Puppentheater Zipfelmütze**, Heilandskirche, 16.30 Uhr  
 Sa/So 6./7. + 27.6. **Familien-Kurs: Kräuter und Keramik**, Schulgarten, 14-17 Uhr, 5/7 €  
 Sa, 6.6., 20 Uhr + So, 7.6., 18 Uhr **Insel-Theater Freunde zum Essen**, Arminiusshalle  
 So, 7.6. **Orgelsommer**: Junge Brandenburger Organisten, Heilandskirche, 19 Uhr,  
 So, 7.6. **Vokalensemble Kammerton** St. Johannis, Chorkonzert 19 Uhr  
 Do, 11.6. **Moabiter Olympiade** mit Power 21, Stephanplatz  
 Do, 11.6. **3. Moabiter Bildungsfest**, Otto-Spielplatz, Alt-Moabit 34  
 Do, 11.6. **Schulfest Hedwig-Dohm-Oberschule**, Stephanplatz  
 Fr, 12.6. **Offizielle Eröffnung** der Kinder-/Jugend-Freizeit-Einrichtung ZilleKlub, 15 Uhr

## Sa/So 13 + 14. Juni

Sa, **Musik & Wort**, Heilige-Geist-Kirche, 18 Uhr  
**Offene Türen**, Kriminalgericht, 13 Uhr  
 Sommerfest der **Kulturfabrik**, Konzerte, Flohmarkt usw. 16 Uhr, siehe S. 7  
**Kaffee-Klatsch** bei BürSte, 15 Uhr  
**Sonntag, Flohmarkt Moabit Ost**, 10-17 Uhr  
**Gütermarkt** im ZK/U, 12 Uhr



Eda Uslu „Einsamkeit“, Ausstellung ab 29. Mai, Arminiusshalle

## AUSSTELLUNGEN

ab 29.5. **Schüler der Theodor-Heuss-Schule zeigen ihre Arbeiten**, s. S. 2 Arminiusshalle  
**Kunst-Wochenende „Ortstermin“** 3.-5. Juli: Programm siehe kunstverein-tiergarten.de bzw. moabit-ost.de  
 bis 6.6. **Beziehungsweisen**, Malerei/Zeichnung v. Georg Cürten, Galerie Nord  
 bis 28.6. **Unbehaust** Malerei / Zeichnung, Heilandskirche Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

## Veranstaltungsorte

**Arminius-Zunft-Halle**, Arminusstraße 2  
**Betroffenen-B-Laden**, Lehrter Str. 27-30  
**Bruno-Lösche-Bibliothek**, Perleberger 33  
**Buchhandlung Dorotheenstadt**, Turmstr. 5  
**BürSte**, am MOA-Bogen, Stephanstr. 43  
**Fabriktheater Kufa**, Lehrter Str. 35  
**Familienzentrum**, Rathenower Str. 17  
**Filmrauschpalast**, Lehrter Str. 35  
**Flohmarkt**, Rathenower Straße 16  
**Galerie Nord**, Turmstr. 75, Di-Sa 13-19 Uhr  
**Gemeindesaal** Putlitzstraße 13  
**Grüne Perle**, Perleberger Str. 44 (links)  
**Hedwig-Dohm-Oberschule**, Stephanstr. 27  
**Heilandskirche**, Thusnelda-Allee  
**Heilige Geist Kirche**, Perleberger Str.  
**Jobpoint Mitte**, Alt Moabit 84  
**K3 Kiez Kids Klub**, Kirchstr. 4  
**Kapitel 21**, Lehrter Straße 55  
**Kriminalgericht**, Turmstraße 91  
**Kulturfabrik** Moabit, Lehrter Str. 35  
**Kurt-Tucholsky-Schule**, Rathenower 18  
**Offener Garten** Kammermeier, Kruppstr. 16  
**Ottospielplatz**, Alt Moabit 34  
**Quartiersbüro**, Wilsnacker Str. 34  
**Rathaus** Tiergarten, M.-Jacob-Platz 1  
**Schulgarten** Moabit, Birkenstr. 35  
**SHK Selbsthilfe**, Perleberger Str. 44  
**Stadtschloss**, Rostocker Straße 32  
**St. Johannis**, Alt Moabit 25  
**Theodor-Heuss-Grundstufe**, Unionstr. 20  
**Zille-Klub**, Rathenower Str. 17  
**ZK/U**, Siemensstraße 27  
**Zweigstelle**, Galerie, Lehrter 41

**Garten Kammermeier**, 15 Uhr „Zaungäste. Tanz, Performance, Violine“

Sommerfest der **ev. Gemeinden mit Flüchtlingen**, St. Johannis, 14 Uhr

## 15.–28. Juni

Mo, 15.6. **Besuch Botschaft Italien**, 15 Uhr, Anmeld. Heimatverein Tel. 93953355

Mo, 15.6. **Sozialberatung** B-Laden, 16 Uhr  
**Beginn Fastenmonat Ramadan**: 18.6. – 17.7. anschl. Zuckerfest

Do, 18. 6. **„Zeit für Veränderung: Wie weiter mit der Selbsthilfe?“** SHK, 18 Uhr

Sa, 20.6. **Sommerfest + langer Tag der Stadtnatur**, ab 12 Uhr + **8. Moabinale** – abends Filme unter Bäumen, Schulgarten

Di, 23.6. **Kieztreffen** bei BürSte, 19 Uhr

Mi, 24.6. **Lesebühne Fuchs und Söhne**, histor. Gemeindesaal, 20 Uhr

Do, 25.6. **Kindertheater** Von Dinos, Seehunden & Kamelen, Heilandskirche, 10.30 Uhr

Sa, 27.6. **Moabiter Jugendfest** „Finde Deinen Weg, Ottopark, 15–20 Uhr

So, 28.6. **Flohmarkt mit Modenschau**, 10–17 Uhr, siehe S. 5

So, 28.6. **Gütermarkt** ZK/U, 12 Uhr

## Bitte vormerken!

Fr-So, 3.-5.7. **Ortstermin 2015**, Kultur drinnen und draußen, überall in Moabit

Sa, 4.7. **Fest auf dem Stephanplatz mit Fair-play- Fußballturnier**, Standplätze sind kostenlos, anmelden: Tel: 3949 4010,

Sa, 4.7. **Kino-Café Moabit: Weltkino**, Zunftwirtschaft, 15 Uhr

So. 5.7. **Offener Garten**, Lesung aus dem Roman „Emil und die Detektive“ Kammermeier

# Feste für Moabiter Familien

Tag der Nachbarn  
29. Mai, Klara-  
Franke-Spielplatz

Bildungsfest  
11. Juni,  
Ottopark

Schulfest: 29. Mai  
THG, Unionstraße

Festliche Einweihung  
des Woll-Tipi, 22. Mai  
Leopoldplatz

Schulfest: 10. Juli  
Kurt-Tucholsky-Schule

Jugendfest: Finde Deinen  
Weg, 27.6., Ottopark

4. Juli: Fest auf  
dem Stephauplatz

Schulfest: 11. Juni  
Hedwig-Dohm-OS,

Sommerfest und  
Moabiale im Schul-  
garten: 20. Juni

Sommerfest mit  
Flüchtlingen: 14.  
Juni, St. Johannis

31. Mai: Sportfest  
mit Flüchtlingskin-  
dern, Poststadion

Sonntags: Flohmärkte  
im Mai und Juni,  
Rathenower Str. 16

## Sa + So, 9 + 10. Mai

**Sa, Tag der Städtebauförderung:** Eröffnung östl. Kleiner Tiergarten, Stromstraße, 11 Uhr  
Aktion Grünes Moabit, 13 Uhr in der Lehrter, Lübecker und Pritzwalker Str. (S. 3, 4)

**Kaffee-Klatsch** bei BürSte, 15 Uhr

**Musik & Wort**, Heilige-Geist-Kirche, 18 Uhr

**Chorkonzert Himmelsdüfte**, Luisen-Vocal-Ensemble, Heilandskirche, 19.30 Uhr, 7/12 €

**Sa, 20 Uhr + So, 18 Uhr Insel-Theater Freunde zum Essen**, Arminius-Markthalle

**Sonntag, „Zivilgesellschaft leben“**, Bürgerplattform Wedding / Moabit, St. Johannis 11 Uhr

**Offener Garten** Kammermeier, ab 14 Uhr, 15 Uhr „Lieder aus aller Welt“

**Flohmärkte des Quartiersmanagements**, 10-17 Uhr, siehe S. 5

**Papierschöpfen:** Kurs für die ganze Familie, Schulgarten, 13-17 Uhr, 4/60 €

**Theater Lesen!** Fabriktheater, 15.30 Uhr

**Chorkonzert** „Singet dem Herrn“, St. Johannis, 20 Uhr, 8/10 €

**Di, 12.5. Sauberer Stephankiez-Tag**, 11 Uhr mit Power 21 – Anwohner, Kita- und Schulkinder machen mit + kleine Belohnung

**Sa, 16.5. Mädchenchor** der Singakademie mit Gästen, Heilige-Geist-Kirche, 18 Uhr

**So, 17.5. Flohmarkt Moabit Ost**, 10-17 Uhr

**Mo, 18.5. Sozialberatung** B-Laden, 16 Uhr  
19.5.+19.6. **Open Stage – offene Bühne**, 20.30 Uhr Fabriktheater

**Mi, 20./27.5.+3./10.6.** Kinder erforschen die Natur, **Umwelt-Checker** Schulgarten, 16 Uhr

**Do, 21.5. open haus**, ZK/U, 18.30 Uhr

**Fr, 22.5. Einweihung Woll-Tipi** mit Bürgermeister, Führungen, Märchenlesung, Musik Nazarethkirche, Leopoldplatz, ab 16 Uhr

**Fr, 22.5. Heimatverein: Spaziergang Großer Tiergarten**, 20 Uhr Treff: Lichtenstein-Allee

**Sa, 23.5. ArTminius21** - Markt für Kunsthandwerk und Design, Arminiusshalle 10-15 Uhr

**So, 24.5. Pfingsten: Nacht der Offenen Kirchen**, Heilandskirche + St. Johannis laden ein

**Mo, 25.5. Plenum Stadtteil-Vertretung** Turmstraße, Rathaus, 19 Uhr

**Di, 26.5. Kieztreffen** bei BürSte, 19 Uhr

**Mi, 27.5. Lesebühne „Fuchs & Söhne“**, Gemeindesaal, 20 Uhr, 5 €

## Fr– So, 29.–31. Mai

**Fr, Tag der Nachbarschaft**, Klara-Franke-Spielplatz, 14 Uhr, Seite 7

**Schulfest Th. Heuss Schule**, Standort Unionstraße, 14 Uhr

**Eröffnung Schüler-Galerie** (Theodor-Heuss-Schule), Arminiusshalle, 14 Uhr (siehe S. 2)

**Sa, Kinder-Flohmarkt**, Schulgarten, 10-14 Uhr

**Goldene Stimmen aus Bulgarien**, St. Johannis, 19.30 Uhr, um Spende wird gebeten

**So, Kinder- & Jugend-Sportfest mit Flüchtlingskindern**, Poststadion, 10 Uhr, Seite 10

**Flohmarkt Moabit Ost**, 10-17 Uhr, Seite 5

**Offener Garten**, Imogen Kogge liest aus „Iphigenie auf Tauris“, Kammermeier, 14 Uhr

Adressen und Termine  
für Juni auf Seite 15  
sowie unter:  
[www.moabit-ost.de](http://www.moabit-ost.de)